



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

1887-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

194/10

MANHEIM.

8

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

8. Vorstellung.

den 13. Oktober 1887.

Abonnement **B.**



Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper
„Das Glöckchen des Eremiten“:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie, seine Tochter	Fräul. Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Städinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Starke
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mark 4.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang	Mark 1.40 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 3.50 „	Reserveloge des 3. Rang	„ 1.— „
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	„ 3.— „	Gallerieloge	„ —80. „
Sperre im Parquet u. in der Reserveloge 2. Rang	„ 2.40 „	Gallerie	„ —40. „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei 13 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 14. Oktober 1887. (Abonnement **A.**)

„Goldfische“.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schoenthan und Gustav Kadelburg.